Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Wittlich

Berichtszeitraum: Januar 2022 bis Dezember 2022

Gemäß Artikel 3 Absatz 2 des Grundgesetzes sind Männer und Frauen gleichberechtigt.

Dennoch besteht auch heute noch ein Unterschied zwischen den Bestimmungen des Gesetzes und der Umsetzung in der Gesellschaft:

- **Frauen** verdienen in Deutschland im Durchschnitt immer noch weniger als Männer
- **Frauen** erhalten im Durchschnitt weniger Rente als Männer.
- **Frauen** tragen noch immer die Hauptbelastung bei der Hausarbeit, Kindererziehung und Pflege älterer oder kranker Menschen, ohne angemessene gesellschaftliche Anerkennung. Berufliche Ausstiegszeiten von Frauen durch Erziehung oder Pflege sind dadurch deutlich länger und schmälern berufliche Aufstiegschancen.
- **Frauen** fehlt oft die Möglichkeit, den Beruf mit vorhandenen Familienpflichten zu vereinbaren.
- **Frauen** sind zudem viel häufiger als Männer von seelischer und körperlicher Gewalt betroffen

Auszug aus der Gemeindeordnung (GemO) in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. 1994 S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Juni 2015 (GVBl. 2015 S. 90), BS 2020-1

§ 2 Aufgaben der Gemeinden

(6) Die Verwirklichung des Verfassungsauftrags der Gleichberechtigung von Frau und Mann ist auch eine Aufgabe der Gemeinden. In verbandsfreien Gemeinden wird durch die Einrichtung von Gleichstellungsstellen oder durch vergleichbare Maßnahmen sichergestellt, dass die Verwirklichung dieses Auftrags bei der gemeindlichen Aufgabenwahrnehmung erfolgt. In kreisfreien Städten sind Gleichstellungsstellen einzurichten und hauptamtlich zu besetzen.

Aufgabe der Gleichstellungsstelle ist es demnach, im Rahmen der Aufgaben der Gemeinde die Gleichstellung von Frauen zu fördern, um dadurch bestehende Benachteiligungen abzubauen. Sie nimmt sich insoweit aller frauenrelevanten Angelegenheiten an. Frauenrelevant sind Angelegenheiten, die die Lebensbedingungen von Frauen in anderer Weise oder in stärkerem Maße berühren als die der Männer

Seit Februar 2020 bin ich als ehrenamtlich tätige Gleichstellungsbeauftragte nach § 2. Abs. 6, GemO, für die Stadt Wittlich bestellt und möchte mich in dieser Eigenschaft für die Chancengleichheit und die Verbesserung der Situationen der Frauen in unserer Kommune einsetzen und mich als Ansprechpartnerin für die BürgerInnen unserer Stadt in allen Fragen der Chancengleichheit, Gleichstellung und Geschlechtergerechtigkeit engagieren.

Wie in den Vorjahren war auch das Jahr 2022 noch von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt, wenngleich auch zunehmend Lockerungen eingeführt wurden, die ein Miteinander in Präsenz möglich machten. Allerdings ist hier in der Gesellschaft immer noch eine Zurückhaltung zu spüren. So musste ich feststellen, dass Veranstaltungsangebote in Präsenz allgemein doch recht spärlich besucht waren.

Ebenso fand das Angebot einer monatlichen Sprechstunde, deren Ziel es ist Lösungswege zu suchen, an Fachstellen weiter zu vermitteln, Kontakte herzustellen sowie Hemmschwellen abzubauen, keinen Zuspruch bei den Wittlicher BügerInnen Auch per E-Mail oder durch telefonische Kontaktaufnahme erreichten mich keine Beratungsanfragen.

Nach wie vor besteht jedoch die Möglichkeit der telefonischen Kontaktaufnahme und/oder Terminvereinbarung.

Positiv möchte ich jedoch erwähnen, dass allerdings im Nachgang zu persönlichen Gesprächen anlässlich verschiedenster Begegnungen oder Präsenzveranstaltungen sich Beratungen und Hilfestellungen ergaben.

Insbesondere durch den Ausbruch den Ukraine-Krieges und die damit verbundene Flüchtlingswelle, ergaben sich etliche Gespräche und Beratungen insbesondere in den Bereichen Integrations- , Erstorientierungs- und Sprachkursvermittlung, Hilfestellung bei der Kommunikation mit dem Jobcenter, Hilfe bei Wohnungssuche (auch Vermittlung von Wohnungsangeboten) und einfach lebenspraktischen Hilfestellungen wie z.B. Nutzung von ÖPNV usw., oder einfach nur „Zuhören“.

Die Themen in den Gesprächen waren u.a

- Trennung / finanzielle Situation und „Neuanfang“
- Hilfesuche bei Long Covid

- Fehlende Berufsqualifikation älterer Frauen
- Betreuung von Angehörigen
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf junger Mütter
- Hilfestellung bei Flucht
- Häusliche Gewalt
- Sexuelle Gewalt

Auch habe ich mich weiterhin bemüht Kontakte zu anderen Organisationen (wie z.B. die Gleichstellungsbeauftragte der Polizei, die Kfd u. a.) aufzunehmen, mit dem Ziel der Zusammenarbeit.

In 2022 gab es größere Projekte, bei denen auch die Gleichstellungsbeauftragten des Landeskreises Bernkastel-Wittlich, mitwirkten bzw, diese organisierten.

Öffentlichkeitsarbeit:

- Homepage
- Informationen in der Wittlicher Rundschau
- Offene Sprechstunden
- Arbeitskreis Gleichstellungsbeauftragte im Kreis Bernkastel-Wittlich
- Mitglied im Arbeitskreis Eva Luna
- Mitglied im Runden Tisch Eifel (RIGG = regionale Initiative gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen)
- Vernetzung mit Vereinen und Einzelpersonen

Teilnahme an Sitzungen:

16 Sitzungen, davon 2 Videokonferenzen und 1 Telefonkonferenz, die restlichen Treffen fanden in Präsenz statt.

Begleitende Fortbildungen/Schulungen/Gespräche:

Sekis – Informationsangebote bei Long Covid

BAMF – Integrationskursangebote in der Region

BGV – Schulung sex. Gewalt

Veranstaltungen und Projekte:

- Frauenhaus Eifel – hier laufen weiterhin Gespräche mit dem Ziel der Einrichtung eines Frauenhauses
- Vernissage und Finissage auf Einladung der Uni Koblenz - Ausstellung Koblenzer Zeitfenster - 75 Jahre Rheinland-Pfalz“ – hier Kontaktaufnahme zum Koblenzer Autonomen Frauenarchiv
- Veranstaltung zum Internationalen Frauentag 2022 in Kooperation mit dem Kinopalast Wittlich
- Orange Days 2022 – Veranstaltung in der Stadt Wittlich, Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis in Zusammenarbeit mit dem Landfrauenverband und dem Kinopalast Wittlich

Kooperationen / Vernetzungen:

Planungen:

- Veranstaltung am 1. März 2023 in Zusammenarbeit mit der kfd – Frauengemeinschaft Wittlich, der KöB und der Buchhandlung Nels.
- Veranstaltung zu den Orange Days 2023 / November
- Familientag im Mai 2023 / Teilnahme mit AK Eva Luna

Wittlich, 22.01.2022

Monika Hochscheid